

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Jugend-Kindertheaterstück	
Bestell-Nummer:	3114
Komödie:	1 Akt
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	40 Min.
Rollen:	6
Frauen / Mädchen:	5
Männer / Jungen:	1
Rollensatz:	7 Hefte
Preis Rollensatz:	120,00€
<b>Inclusive 1 Aufführung</b>	
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3114

## Schnee Wilhelm und die (fast) sieben Zwerginnen

Komödie in 1 Akt (Kurzversion)

von  
Tony Wachsmann

**6 Rollen für (5 Frauen / Mädchen) und (1 Mann / Junge)**  
1 Bühnenbild

**Zum Inhalt:**

Wilhelm Schnee, der Sohn des Königs, wird von seiner gierigen Stiefmutter aus dem Schloss geworfen. Durchgefroren und hungrig streift er durch den Wald. Doch zu seinem Glück kommt er an ein sehr kleines Haus, in dem ihn vier Zwerginnen willkommen heißen. Die verspielte Rosalinde, die etwas ungeschickte Lindmine und die Anführerin Gerlinde helfen dem Königssohn. Selbst die ständig müde Lotte schaut immer mal aus dem Haus und packt mit an. Doch als Wilhelm fast einem Mordanschlag durch eine unbekannte Frau zu Opfer fällt, müssen sich die Zwerginnen einen Plan überlegen, wie sie ihn retten können. Allerdings ist das Aufklären von Straftaten und das Fassen von Mördern nichts, was die Zwerginnen gut können und so werden erst mal Spiele gespielt und Lieder gesungen. Doch am Ende gelingt es ihnen, auf ihre eigene fröhliche und ungeschickte Art, die böse Stiefmutter zu besiegen und Wilhelm vor einem schlimmen Schicksal zu bewahren.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Bühnenbild**

*(Das Bühnenbild zeigt einen Wald. Rechts auf der Bühne steht ein sehr kleines Haus. In der Mitte steht Rosalinde, eine ganz in rot gekleidet Zwergin, hinter einer großen Staffelei und malt. Wilhelm tritt von links auf. Er ist wie ein vornehmer Mann gekleidet, aber seine Kleidung hat durch das lange Herumirren im Wald schon etwas gelitten. Er bemerkt Rosalinde nicht.)*

**Willhelm:** Endlich finde ich ein Haus, nachdem ich tagelang im Wald umhergirt bin. Es ist aber ein sehr kleines Haus. Selbst die Hundehütten am Königshof meines Vaters waren größer.

**Rosalinde:** Wo sind Hunde?

**Willhelm:** *(erschrickt)* Du hast mich aber erschreckt.

**Rosalinde:** Wer bist du?

**Willhelm:** *(verbeugt sich vornehm)* Mein Name ist Schnee.

**Rosalinde:** Ich bin Rosalinde, eine Zwergin, meine Lieblingsfarbe ist Rot und ich male gern.

**Willhelm:** *(lächelnd)* Willhelm.

**Rosalinde:** Ich habe keinen Helm, aber ich kann dir eine Mütze leihen.

**Willhelm:** Nein, Willhelm ist mein Name.

**Rosalinde:** Du heißt Schnee Willhelm?

**Willhelm:** Nein, eigentlich Willhelm Schnee.

**Rosalinde:** Aha. *(malt weiter)*

**Willhelm:** Was machst du hier im Wald?

**Rosalinde:** Ich male Tiere. *(dreht ihr Bild um. Es zeigt einen Kreis mit einem Strich darunter)*

**Willhelm:** Das ist ein sehr schönes Bild von einem... Gesicht eines...

**Rosalinde:** Das ist eine Schnecke.

**Willhelm:** Das hätte ich jetzt nicht erkannt.

*(Rosalinde schaut etwas traurig.)*

**Willhelm:** Warum malst du von all den schönen Tieren im Wald ausgerechnet Schnecken?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Rosalinde:** (*traurig*) Ich male sehr langsam.

(**Rosalinde** malt weiter. **Willhelm** schaut sich um und reibt sich fröstelnd die Arme.)

**Gerlinde** kommt von links auf die Bühne. Sie ist funktional gekleidet und trägt eine Angel über der Schulter.)

**Gerlinde:** Rosalinde, wer ist das?

**Rosalinde:** Hallo Gerlinde. Das ist Schnee Wilhelm. Er kam aus dem Wald, hat weder Hunde noch eine Mütze und er weiß nicht, wie Schnecken aussehen.

(*Rosalinde schaut Wilhelm grimmig an und malt weiter.*)

**Willhelm:** Ich heiße Wilhelm Schnee und Sie sind dann wohl Gerlinde.

**Gerlinde:** (*argwöhnisch*) „Schnee“ ist der Nachname, den man hier oben im Norden adligen Männern gibt, deren Mutter nicht die Ehefrau ihres Vaters war. Wer ist dein Vater und was willst du von uns?

**Willhelm:** Mein Vater ist...also...

(*Gerlinde geht ganz nah zu Wilhelm.*)

**Willhelm:** Du bist ganz schön groß für eine Zwergin.

**Gerlinde:** Lenk nicht ab. Wer ist dein Vater?

**Willhelm:** Na gut, ich sag es euch. Mein Vater ist der König.

(*Rosalinde schaut hinter ihrem Bild hervor.*)

**Rosalinde:** Man sollte meinen, dass der Sohn des Königs weiß, wie eine Schnecke aussieht.

**Gerlinde:** Was machst du hier im Wald?

**Willhelm:** Was Königssöhne halt so im Wald machen.

**Gerlinde:** Für ein Picknick im Wald fehlt dir das Essen, für einen Jagdausflug das Gewehr und für einen Ausritt, dass Pferd.

**Rosalinde:** Oder die Kokosnüsse.

**Gerlinde:** Raus mit der Sprache, Schnee!

**Willhelm:** Mein Vater hat eine neue Frau, die jetzt meine Stiefmutter ist.

**Rosalinde:** Problematisch wird es, wenn sie vorher deine Tante war.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Gerlinde:** Ja, von der Hochzeit habe ich gehört. Sie heißt Großfürstin Clementina Ravena.

**Willhelm:** *(lacht)* Ja, aber wir nennen sie immer „Großfüßin“, weil sie so schrecklich große Füße hat.

**Gerlinde:** Und was machst du nun hier im Wald?

**Willhelm:** Meine Stiefmutter hat mich aus dem Schloss geworfen, weil sie den Reichtum mit keinem teilen will. *(Willhelm schaut traurig. Lindmine kommt aus dem Haus. Sie ist sehr vergnügt, aber etwas tapsig.)*

**Lindmine:** Oh, ein Mann. Hallo, ich bin Lindmine und wer bist...

*(Lindmine tritt aus Versehen etwas um.)*

**Lindmine:** Upsi.

**Rosalinde:** Das ist Schnee Willhelm. Sein Vater ist der König, seine Stiefmutter hat große Füße und teilt nicht gern und... er weiß nicht, wie Schnecken aussehen.

*(Lindmine geht auf Willhelm zu und hakt ihn unter den Arm.)*

**Lindmine:** Du kannst gerne bleiben, Willhelm. Wir teilen gerne mit dir, wenn du was brauchst.

**Willhelm:** Ich habe seit Tagen nichts gegessen, meine Kleidung ist kaputt und ich bin kurz vorm Verdursten, aber am Wichtigsten wäre...

*(Lindmine drückt Willhelm fest an sich.)*

**Lindmine:** Wärme und Geborgenheit.

**Gerlinde:** Bring ihn erst mal ins Haus und versorgen ihn.

*(Lindmine zieht Wilhelm zum Haus.)*

**Willhelm:** Passe ich in dieses Haus überhaupt rein?

**Gerlinde:** Wir wohnen zu siebt in dem Haus, aber Sieglinde, Merlina und Ruthlinde sind nicht da.

**Willhelm:** Arbeiten sie im Bergwerk oder reparieren sie nachts heimlich Sachen von armen Leuten?

**Gerlinde:** Wir sind Elektriker und die drei sind die ganze Woche auf Montage.

*(Willhelm zählt sechs Finger ab.)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Willhelm:** Du sagtest, ihr seid sieben.

*(Lotte kommt aus dem Haus. Sie trägt Schlafbekleidung und ist sehr müde.)*

**Gerlinde:** Lotte, bist du auch endlich aufgestanden?

**Lotte:** Ich bin schon seit heute morgen munter.

**Gerlinde:** Hoffentlich war es dann nicht zu anstrengend für dich, die ganze Zeit mit geschlossenen Augen und schnarchend im Bett liegen zu bleiben.

**Lotte:** (streckt sich) Doch, das war schwer. Gibt es noch Frühstück?

**Gerlinde:** Frühstück? Es ist bald Zeit für's Mittag!

**Lotte:** Gibt es heute mal Fisch zum Mittag, oder hast du wieder nichts gefangen, Gerlinde?

**Gerlinde:** *(macht eine Drohgebärde)* Du fängst dir gleich eine, Lotte.

**Rosalinde:** *(leise zu Lotte)* Vielleicht sollte mal jemand fischen gehen, der nicht so viel rumschreit.

**Gerlinde:** Diese Mal war es aber nicht meine Schuld. Da kam so ein Kerl in Sandalen und mit langen Haaren und hat mich gestört.

**Lotte:** Und was hast du zu ihm gesagt?

**Gerlinde:** Es ist mir egal, wer dein Vater ist, wenn ich angle, läuft hier keiner übers Wasser.

**Lindmine:** Ich habe eine schöne Idee. Lasst uns doch ein Spiel spielen, damit wir unseren neuen Freund besser kennenlernen.

**Rosalinde:** *(mit freudestrahlenden Augen)* Oh ja, was spielen wir denn?

**Willhelm:** Ich würde ja wirklich gern noch etwas bleiben, aber ich habe noch einen langen Weg vor mir.

*(Willhelm geht langsam zum Bühnenrand. Lindmine und Rosalinde schauen traurig.)*

**Rosalinde:** Dann male ich eben weiter. *(schaut sich suchend um)* Och menno, jetzt ist meine Schnecke weggerannt.

**Willhelm:** Ach wisst ihr... ein kleines Spiel wird schon nicht so lange dauern.

**Gerlinde:** *(leise zu Rosalinde)* „Monopoly“ und „Risiko“ kennen die im Schloss anscheinend nicht.

**Rosalinde:** O.k., was spielen wir denn?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Gerlinde:** Weiß ich nicht.

**Lindmine:** Weiß ich nicht.

**Lotte:** Weiß ich nicht.

**Willhelm:** Ich kenne keine Spiele.

**Rosalinde:** Ich habe eine Idee. Wir spielen Verstecken.

**Willhelm:** O.k., dass Spiel kenne ich.

**Gerlinde:** Lindmine, du zählst ab.

**Lindmine:** 1,2,3,4,5,6,7,8  
Kasper hat so laut gelacht  
dass im Haus der Balken kracht.  
Grad noch bleibt das Häuschen stehn  
und es konnte alle gehen.

*(Lindmine zeigt auf niemanden. Willhelm schaut irritiert.)*

**Willhelm:** Wer ist jetzt dran?

*(Die Zwerginnen zeigen alle gleichzeitig mit dem Finger auf Willhelm.)*

**Lindmine, Gerlinde, Lotte, Rosalinde:** Du!

**Willhelm:** Na dann versteckt euch mal.

*(Willhelm dreht sich um und zählt langsam. Gerlinde geht ins Haus, Rosalinde probiert verschiedene Verstecke aus. Lindmine überlegt.)*

**Lotte:** Ich versteck mich in der Nähe vom Bett.

*(Lotte geht ins Haus. Lindmine hat eine Idee, rennt los und wirft etwas mit dem Fuß um.)*

**Lindmine:** Upsi.

*(Lindmine geht rechts ab. Rosalinde hockt sich hinter die Staffelei, die aber umfällt.)*

**Rosalinde:** Och Menno. *(geht rechts ab)*

**Willhelm:** ... 12, 13, 14... Versteckspielen mit Zwerginnen. Das ist bestimmt noch schwerer als Fußballspielen gegen meine Stiefmutter, mit ihren riesigen Füßen... 15, 16, 17, 18, 19. Ich komme.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(Willhelm dreht sich um und fängt an zu suchen. Clementina Ravena kommt von links auf die Bühne. Sie hat extrem große Schuhe an und trägt über ihrem Kleid eine Weste mit dem Firmenlogon der Firma „kein Gift“ und eine Mütze. Sie hat eine Faschingsbrille mit Bart auf, um nicht erkannt zu werden. In der Hand trägt sie eine verdächtige Flasche mit dem Firmenlogo von „kein Gift“.)*

**Clementina:** Wohnen Sie hier, junger Mann?

**Willhelm:** Nein, ich bin hier nur zu Gast.

**Clementina:** Oh, na da haben Sie Glück. Da bekommen Sie ja sogar unseren Neukundenrabatt von 15%.

**Willhelm:** Ich will aber nichts kaufen. Danke!

**Clementina:** Aber genau Sie könnten das neuste Produkt aus unserem Sortiment doch sehr gut gebrauchen. Oder fühlen Sie sich nicht manchmal etwas durstig und müde.

**Willhelm:** Ich bin natürlich durstig und müde. Kein Wunder, denn meine Stiefmutter hat mich vor drei Tagen aus dem Schloss geworfen und ich bin seitdem im Wald unterwegs.

**Clementina:** *(verliert kurz die Fassung)* Das geschieht dir auch ganz recht, du gieriger... ich meine, das geht vielen Menschen so. Und darum hat unsere Forschungsabteilung spezielle für Leute wie Sie diesen neuen Energiedrink entwickelt: „kein Gift“!

**Willhelm:** Der Name klingt nicht sehr vertrauensvoll.

**Clementina:** Vertrauen Sie nicht dem Namen, sondern den vielen Stars, die auf dieses Produkt schwören. Der Influencer PinocchioNase81 hat „kein Gift“ als beste Produkt auf der ganzen Welt bezeichnet.

**Willhelm:** Aber ich will wirklich nichts kaufen.

**Clementina:** Wissen Sie was, weil Sie so nett sind, schenke ich Ihnen die erste Flasche.

**Willhelm:** Ich will es nicht!

*(Clementina zieht Kinderspielzeug aus der Tasche.)*

**Clementina:** Sie bekommen kostenlos ein Spielzeug dazu.

**Willhelm:** *(nimmt das Spielzeug.)* Oh, na dann.

*(Willhelm nimmt auch die Flasche und stellt sie auf den Boden. Clementina reibt sich die Hände.)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Clementina:** Lass es dir schmecken, du kleiner gieriger...

**Willhelm:** Haben Sie was gesagt?

**Clementina:** Vergessen Sie nicht unser Produkt auf Märchenbook zu liken.

*(Clementina geht weg. Willhelm spielt etwas mit dem Spielzeug. Es geht sofort kaputt.)*

**Willhelm:** War ja klar. Vielleicht schmeckt wenigstens das Getränk.

*(Willhelm macht die Flasche auf und will gerade trinken, da kommt Lindmine auf die Bühne.)*

**Lindmine:** Aha, du bist also einer der reichen Burschen, die keine Frau finden können.

*(Willhelm stellt die Flasche wieder auf den Boden.)*

**Willhelm:** Was? Ach ja, ich bin ja mit Suchen dran. Es kam nur gerade jemand vorbei und hat mir dieses Spielzeug und ein Getränk geschenkt.

**Lindmine:** Darf ich auch mal damit spielen?

**Willhelm:** Ja, aber es ist leider schon kaputt.

**Lindmine:** Vielleicht kann ich es reparieren. Ich bin sehr geschickt.

*(Lindmine geht zu Willhelm, nimmt das Spielzeug und stößt dabei mit dem Fuß die Flasche um.)*

**Lindmine:** Upsi.

*(Gerlinde kommt aus dem Haus.)*

**Gerlinde:** Das dauert ja ewig. Hast du schon jemanden gefunden?

**Willhelm:** Nein, es war jemand hier und hat mir ein Getränk geschenkt.

**Lindmine:** Ich habe es leider umgestoßen.

**Willhelm:** Das ist doch nicht so schlimm. Allerdings habe ich von dem ganzen Gerede über Getränke doch schon großen Durst bekommen.

**Gerlinde:** Du kannst dir was von uns nehmen. Im Haus ist auch was zu essen für dich.

**Willhelm:** Vielen Dank. Das ist wirklich nett von euch, mit mir zu teilen.

**Lindmine:** Wir teilen doch gern.

*(Willhelm geht ins Haus. Gerlinde hebt misstrauisch die Flasche auf und liest das Etikett.)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gerlinde:** „kein Gift“. Der neue Energiedrink. Entwickelt vom Baron-Münchhausen-Institut für Ernährungswissenschaft. Gehört bestimmt zu Nestlé.

*(Lindmine schaut auf die Flasche.)*

**Lindmine:** Ich glaube das Etikett ist locker und es ist noch ein anderes drunter.

*(Gerlinde zieht das falsche Etikett ab und darunter ist ein Totenkopf mit der Aufschrift „Gift“.)*

**Gerlinde:** Gift! Jemand hat das Etikett absichtlich überklebt, um Wilhelm zu vergiften.

*(Rosalinde kommt auf die Bühne.)*

**Rosalinde:** Hat er schon jemanden gefunden? Oder kann er das auch nicht.

**Lindmine:** Nein, aber jemand wollte ihn vergiften.

**Rosalinde:** Das ist aber nicht lieb. Wer war es denn?

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
“Schnee Wilhelm und die (fast) sieben Zwerginnen“ von Tony Wachsmann*

---

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de)  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)